

158/220 1659 März 21., Bremgarten

Schreiben von Karl Weissenbach an Beat II. Zurlauben betreffend finanzielle Angelegenheiten

B Karl Weissenbach orientiert seinen «vatter», Ammann Zurlauben,¹ über «unrichtige, verdriessliche, unbillige sachen». So hat der Rat von Bremgarten beschlossen, dass die Frau «baass»² innerhalb von 14 Tagen 250 Gulden zahlen muss, widrigenfalls würde die Summe auf 300 Gulden erhöht.³ An «unss» wurden keine Forderungen gestellt.

Weissenbach hat Katharina⁴ in Bremgarten behalten, damit sie eine Aussage macht in der Angelegenheit, in die ein Papierer, ein Trompeter («trommeter»), der Schultheiss, «Möris»⁵ und der «herr vatter»⁶ involviert sind.

Weiter erwähnt Weissenbach die Schuld «der Leuwen» in Unterwalden im Zusammenhang mit dem verstorbenen Oberst Lussy.

Im Nachsatz hält Weissenbach fest, dass der Legat am Vortag nach Wettingen gereist ist.

¹ Beat II. Zurlauben, Weissenbachs Schwiegervater.

² Anna Petermann.

³ Zu diesem Geschäft vgl. auch Zurlaubiana AH 20/165, AH 20/181 und AH 147/28.

⁴ Haushälterin von Melchior Schumacher in Willisau, vgl. Zurlaubiana AH 158/253.

⁵ Heinrich Meris.

⁶ Beat II. Zurlauben.

AH 158, Bl. 297 • Bl. 297^r nur Adresse mit Siegel und Dorsualnotiz.
Original.
